VISIT…

Zum Einlegen in das Gerät!

D 1854/3

# Sturmgewehr 44
## (StG 44)

**Gebrauchsanleitung**

Vom 3. 6. 44

Veränderter Nachdruck
Dez. 1944

## A. Allgemeines

Frühere Benennung: Maschinenpistole 43 (MP 43) sowie Maschinenpistole 44 (MP 44)

1. **Bauart**

   Gasdrucklader mit durchbohrter Laufwand, Kippverschluß Hahnabzug Abzugsicherung. Einrichtung zur Abgabe von Einzelfeuer und Feuerstößen. Anbringen des Gewehrgranatgeräts ist möglich.

2. **Patronenzuführung**

   Auswechselbares Stangenmagazin (30 Schuß).

3. **Munition**

   Kurzpatrone 43, früher: Pistolenmunition 43.

**4. Schußweite**

Visierschußweite: 100 bis 800 m, 100 m-weise verstellbar. Außerdem sind die Zwischenentfernungen 250, 350 und 450 m einstellbar.

Gebrauchsentfernung.. Bei Einzelfeuer bis 600 m
bei Feuerstößen bis 300 m

**5. Schußfolge**

9 Schuß/sec.

**6. Maße und Gewichte**

Kaliber: 7,9 mm
Länge: 930 mm
Gewicht mit Riemen und Magazin: 4,62 kg
Gewicht des mit 30 Schuß gefüllten Magazins: 0,92 kg

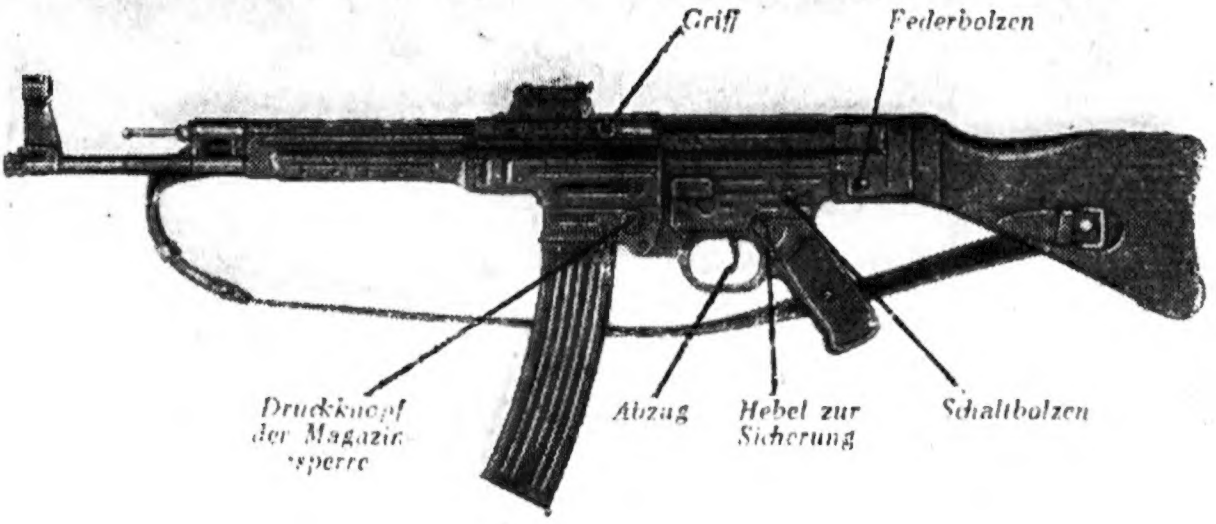


**Bild 1: StG 44, Ansicht von links**

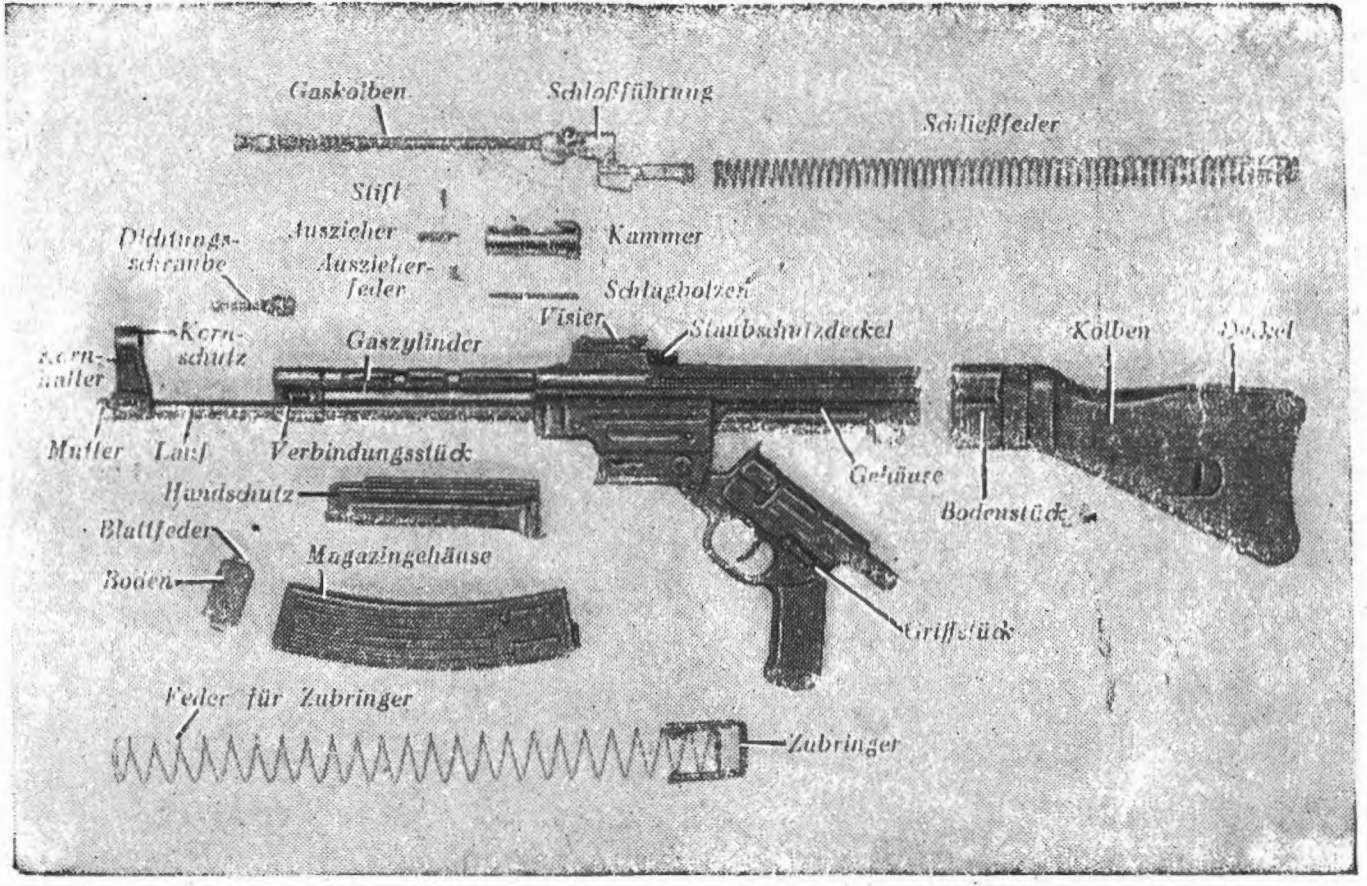


**Bild 2: StG 44 und Magazin, zum Reinigen auseinandergenommen**

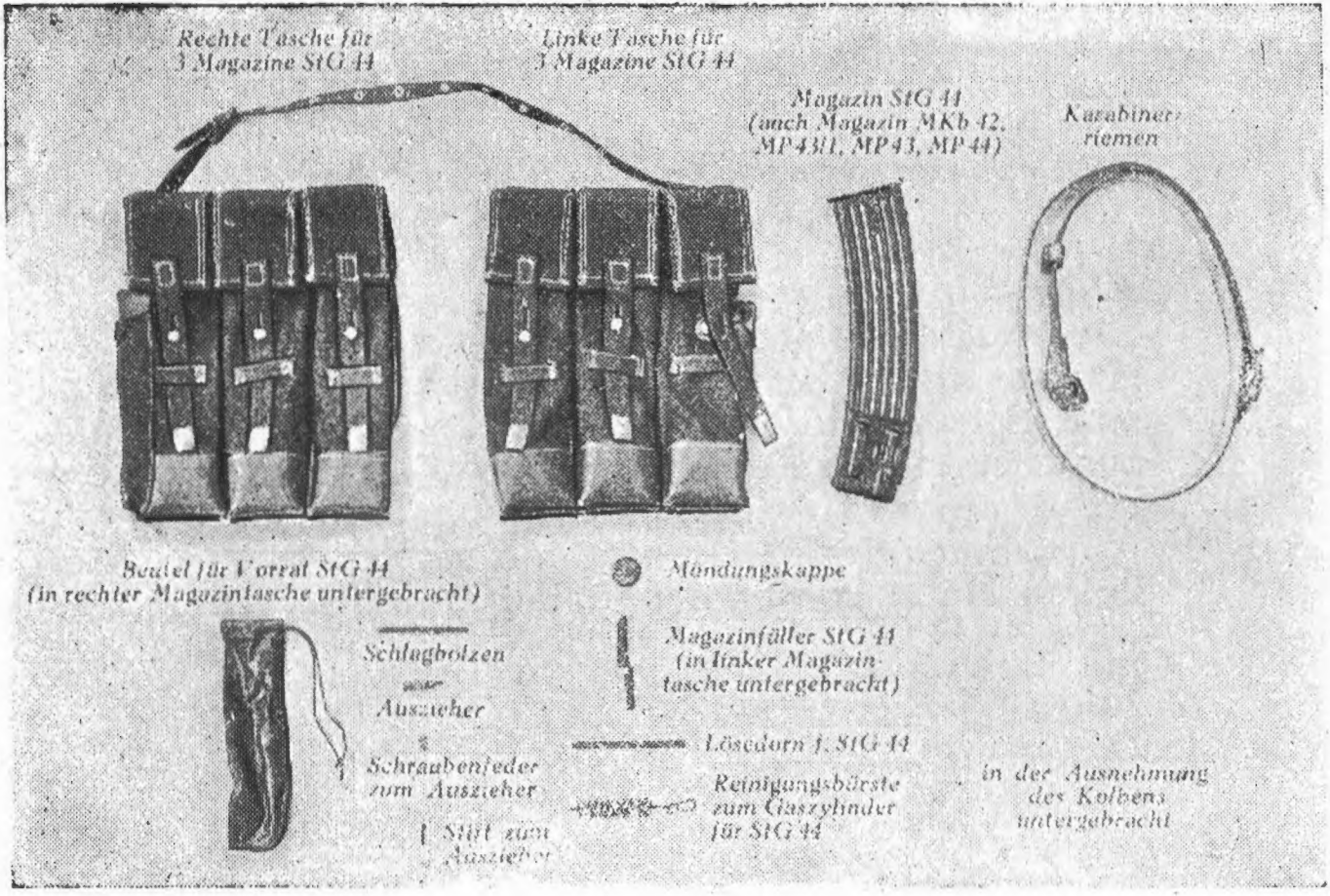


**Bild 3: StG 44, Zubehör**

## B. Handhabung

7. **Allgemeines**
Die Waffe ist stets als geladen zu betrachten, da man es ihr äußerlich nicht ansehen kann, ob sich eine Patrone im Lauf befindet. Sie ist deshalb nur zum Schießen zu entsichern. Waffe mit der rechten Hand am Griffstück halten. Bedienungsgriffe mit Ausnahme des Sicherns und Schaltens mit der linken Hand vornehmen, dabei Mündung schräg aufwärts.

8. **Trageweise**
Das Sturmgewehr 44 wird auf dem Marsch und im Gefecht wie das Gewehr getragen.

**9. Anschlagarten**

Wie beim Gewehr.

**10. Füllen der Magazine**

Magazine vor dem Füllen auf Sauberkeit und auf Beschädigungen überprüfen. Magazinfüller auf die Führungsleiste des Magazins schieben.
Ladestreifen mit 5 Patronen in die Führungsnut des Magazinfüllers setzen.

Patronen mit dem Daumen der rechten Hand oder durch Druck gegen eine Tischplatte oder dergleichen in das Magazin drücken. Das Füllen ist auch einzeln von Hand möglich; auf einwandfreie Lage der Patronen im Magazin achten!

Patronensäule mehrmals mit Daumen eindrücken, bis einwandfreies Gleiten der Patronen fühlbar.

**11. Sichern und Entsichern**

Zum Sichern Hebel zur Sicherung nach **oben** stellen (S sichtbar).
Zum Entsichern Hebel zur Sicherung nach unten stellen (F sichtbar).

**12. Laden**

Waffe sichern.
Gefülltes Magazin bis zum hörbaren Einrasten einführen.
Schloßführung am Griff in hinterste Stellung ziehen und vorschnellen lassen.
Staubschutzdeckel schließen.

Waffe ist geladen und gesichert!

**13. Vorbereiten zur Einsatzbereitschaft**

Waffe sichern.

Gefülltes Magazin bis zum hörbaren Einrasten einführen.
Staubschutzdeckel schließen.

14. **Entladen**
Magazin der gesicherten Waffe durch Hineindrücken des Druckknopfes der Magazinsperre herausnehmen.
Patrone durch Ladebewegung entfernen, dabei die rechte Hand unter der Einführöffnung für das Magazin, den Daumen über der Auswurföffnung halten.
Durch Blick in das Patronenlager feststellen, ob der Lauf frei ist.
Staubschutzdeckel schließen.
Entsichern und Hahn durch Zurückziehen des Abzuges entspannen.
Waffe ist entladen und entspannt!

15. **Einzelfeuer und Feuerstöße**
Bei Abgabe von **Einzelfeuer** muß der Schaltbolzen links aus dem Griffstück vorstehen, so daß **E sichtbar** ist.
Bei Abgabe von **Feuerstößen** muß der Schaltbolzen rechts aus dem Griffstück vorstehen, so daß **D sichtbar** ist.
Das Umschalten des Schaltbolzens erfolgt mit dem Zeigefinger bzw. mit dem Daumen der rechten Hand.

16. **Auseinandernehmen und Zusammensetzen** (Bild 2)
Auseinandernehmen der Waffe zum Reinigen (Teile auf reine Unterlage legen):
Entladen;
Federbolzen am Kolben bis zum Anschlag nach rechts ziehen;

Kolben nach hinten unter Abfangen der sich entspannenden Schließfeder abziehen;

Schließfeder aus dem Gehäuse nehmen;

Schloßführung am Griff nach hinten herausziehen, das lose Schloß auffangen;

Schlagbolzen aus dem Schloß nehmen;

Auszieher, Ausziehcrfeder und Stift ausbauen, dazu Stift mit Schlagbolzenspitze herausdrücken;

Handschutz mit Hilfe des Lösedornes nach unten abziehen, dazu abgesetztes Ende des Lösedornes in eines der vorderen Löcher des Handschutzes setzen; Dichtungsschraube ebenfalls mit dem Lösedorn herausschrauben.

Weiteres Auseinandernehmen der Waffe nur durch Waffenmeisterei.

Zum Auseinandernehmen des Magazins Blattfeder an der vorderen Seite des Bodens abheben und Boden nach vorn abdrücken.
Feder mit Zubringer herausnehmen.
Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Beim Einführen des Gaskolbens mit Schloßführung und Schloß Waffe mit aufgeklapptem Griffstück nach oben, Mündung schräg abwärts halten; Teile einführen. Dabei darauf achten, daß der Schlagbolzen eingesetzt ist.

## C. Reinigen

17. Zum **Reinigen** durch den Schützen ist die Waffe wie im vorigen Abschnitt beschrieben auseinanderzunehmen.

Rückstände und Öl mit Lappen entfernen. Etwaige erhärtete Rückstände mit Holzspachtel beseitigen Reinigen des Laufes mit dem Reinigungsgerät 34 (siehe H Dv 256).

Gaszylinder und Verbindungsstück mit der Reinigungsbürste für Gaszylinder StG 44 (in der durch den Deckel verschließbaren Ausnehmung des Kolbens untergebracht) unter Zuhilfenahme der Reinigungskette säubern. Nach dem Reinigen Teile hauchartig ölen, Gaskolben trockenwischen

Die Teile des zerlegten Magazins mit Öllappen abwischen und trocken nachreiben.

Berlin, den 3. 6. 44

**Oberkommando des Heeres**
**Heereswaffenamt**
**Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung**
im Auftrag
Kittel